



# GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
in Wandsbek-Gartenstadt

März bis Mai 2015



Willkommen, Kai Dittmann!  
Neuer Kirchenmusiker ab 1.3.

## Neustart in den Frühling

1.3. Autorenlesung Arno Surminski

St. Stephan rund um Ostern

Konfirmandenanmeldung 28.5.

# SO ERREICHEN SIE UNS

---

*Kirchengemeinde St. Stephan · Stephanstraße 117 · 22047 Hamburg  
www.st-stephan-hamburg.de*

---

PASTOR UND VORSITZ  
DES KIRCHENGEMEINDERATES

**Claus Conradi** 69 69 28-79  
Stephanstr. 115  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
email: pastor@st-stephan-hamburg.de

KIRCHENMUSIK &  
KINDERMUSIKTHEATER

**NEU: Kai Dittmann** 0159-0240 6650  
email: musik@st-stephan-hamburg.de

KINDERTAGESHEIM ST. STEPHAN:

Kindertagesheim mit Krippe  
**Leitung Petra Brodofsky** 695 74 17  
Stephanstraße 152 a Fax 63 60 83 50  
email: stephanstrasse@eva-kita.de

## WEITERE EINRICHTUNGEN

---

MATTHIAS-CLAUDIUS-HEIM

**Ev. Alten- und Pflegeheim** 69 69 53-0  
Walter-Mahlau-Stieg 8

DIAKONIEZENTRUM RAHLSTEDT

Greifenberger Str. 54 648 99 9-0

GEMEINDEBÜRO

**Marion Meins** 69 69 28-77  
Stephanstraße 117 Fax 69 69 28-78  
Mo. u. Di. 10-12 Uhr · Do. 16-18 Uhr  
email: gbuero@st-stephan-hamburg.de

KÜSTER (UND RAUMVERMIETUNG)

**Gerhard Hoppe über** 69 69 28-77  
email: kuester.hoppe@gmx.de

BEAUFTRAGTE

FÜR DIE EHRENAMTLICHEN:

**Ursula Goldmann** 693 12 58

BESUCHSKREIS

**Leitung: Adeline v. Hammacher** 693 63 19

PROJEKT

„SEELSORGE FÜR ÄLTERE MENSCHEN“

**Pastor Jan Simonsen** 69 64 50 40  
Stephanstr. 117 email: j.simonsen@gmx.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

(Alter Wandsbeker Friedhof, 67 58 56-0  
Hinschenfelder und Tonndorfer Friedhof)

PFLEGESTÜTZPUNKT WANDSBEK

(unabhängige Beratung) 428 99-1070  
Wandsbeker Allee 62-66 · Kattunbleiche 12

## AUS DEM INHALT

---

Aufbrüche .....	3	Aus der Gemeindeversammlung .....	11
Kantor Dittmann stellt sich vor .....	4	Aus unserer KiTa .....	12–13
Veranstaltungen .....	5	Verein „Machbarschaft“ .....	15
Passions- und Osterzeit in St. Stephan ..	6–7	„Abschiede“ .....	17
Impressum, Spendenkonten .....	8	Aus der Region .....	18–21
Konfirmandenanmeldung .....	9	Unsere Gottesdienste .....	Rückseite

## Aufbrüche

Ein denkwürdiger Frühling in St. Stephan, voller Aufbrüche:

Nach Ehepaar Grottkes bewegendem Abschied Mitte Dezember konnten wir schon im Februar das Auswahlverfahren für die frei gewordene **Kirchenmusikerstelle** abschließen. Schneller als gedacht, nach nur einem Monat Vakanzzeit, erwarten wir nun unseren neuen Kantor und Organisten **Kai Dittmann** bereits zum 1. März – herzlich willkommen!

Auf Seite 4 stellt Kai Dittmann sich Ihnen vor – persönlich kennenlernen können Sie ihn ab sofort orgelnd in unseren Gottesdiensten und Passions-Andachten (Übersicht auf Seite 24) oder mittwochabends bei den Chorproben – darüber hinaus werden sich viele Gelegenheiten finden, mit ihm in Kontakt zu kommen.



Aufbrüche erwarten wir auch bald in der Jugendarbeit! Mit bemerkenswerter Einmütigkeit haben unsere vier Gemeinden in der Region beschlossen, trotz enger Gemeindefinanzen gemeinsam eine Mitarbeiterstelle zu finanzieren. Das Auswahlverfahren ist auch hier fast abgeschlossen und wir sind zuversichtlich, dass der neue **Jugend-Mitarbeiter** seine Arbeit schon im Frühjahr beginnen kann.

Räume für die Jugendarbeit werden von der Kreuz-Kirche in der Kedenburgstraße 14 zur Verfügung gestellt – Angebote soll es aber für die Jugendlichen aus allen vier Gemeinden geben, und gerne auch über die Grenzen unserer Region hinaus.

Ein dritter Aufbruch hat bereits zum Jahresbeginn stattgefunden: **Jan Simonsen** wurde im Regionalgottesdienst am 4.1. in sein Amt als Pastor für unsere Region eingeführt. Im letzten Gemeindebrief hat er sich bereits kurz vorgestellt und von seiner Aufgabe erzählt, Ehrenamtliche zu finden für die Seelsorge an den vielen älteren Menschen in unserer Region. Im aktuellen Gemeindebrief nimmt er uns in das Thema „Abschied“ hinein – auf Seite 17 – und wird seine erste Predigt bei uns am 19. April halten.

Wir dürfen gespannt sein, was sich aus diesen neuen „Frühlingsknospen“ in unseren Gemeinden bald entwickeln wird – und laden jetzt erstmal ein zu einer guten Passions- und Osterzeit, miteinander.

Es grüßt Sie alle herzlich Ihr

*Pastor Claus Cöweli*

MONATSSPRUCH  
MÄRZ 2015

RÖMER 8,31

Gott  
Ist **Gott** für uns,  
wer kann wider uns sein?

## LIEBE GEMEINDE, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Warten hat ein Ende, die Evangelische Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt hat einen neuen Kantor. In einem höchst spannenden Ausschreibungsverfahren wurden zunächst diverse Bewerberinnen und Bewerber beschnuppert, später mehrere von ihnen zur praktischen Vorstellung eingeladen. Man konnte sich von der Art ihres Orgelspiels im direkten Vergleich verzaubern lassen, mit der Kantorei durften sie proben und ebenso mit einem eigens dazu einberufenen Kinderchor. Am Ende dieses langen Weges konnte die Findungskommission eine Entscheidung treffen, so dass ich pünktlich zum 1. März meinen Dienst als neuer Kantor in der Gemeinde aufnehmen werde.



Erlauben Sie, dass ich mich kurz vorstelle:

Mein Name ist Kai Dittmann, im Ausweis steht sogar Kai Lieven Dittmann, ich wurde 1980 in Berlin geboren und erhielt dort bis zum Abitur Unterricht in Klavier und Orgel, sowohl klassisch als auch modern. Nach einer Zeit als freiberuflicher Organist sowie zwei Studienanläufen (Forstwirtschaft/Philosophie, Musik- und Theaterwissenschaft),

entschied ich mich für den Weg des Kirchenmusikers und trat im Jahr 2005 mein Studium an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale) an. Dieses absolvierte ich im Sommer 2011 mit dem A-Diplom. Der Einstieg ins Berufsleben erfolgte quasi nahtlos, da in Berlin-Niederschönhausen dringend eine Krankheitsvertretung benötigt wurde. Meine zweite Stelle in Rheinsberg durfte ich für zwei Jahre bekleiden; bedauerlicherweise ist wegen finanzieller und konzeptioneller Schwierigkeiten eine Fortführung nicht möglich gewesen. Umso mehr freue ich mich nun, die Kirchenmusik an St. Stephan zu leiten und dadurch eine Perspektive in einer so tollen Stadt wie Hamburg zu bekommen.

Es macht mir große Freude, Menschen aller Altersklassen für Musik zu begeistern und meine Erfahrungen sowie mein Wissen weiterzugeben. Ob wir uns nun ehrfürchtig an die große Kirchenmusik heranwagen, modernere Stücke erarbeiten, für größere Kindermusicals proben oder das Singen im Gottesdienst vorbereiten – der Spaß am Musizieren soll in jedem Fall den Ton angeben. In die Kinder- und Jugendchorarbeit werden wir ebenfalls wieder voll einsteigen. Aufgrund von konzeptionellen Überlegungen zu Kooperationen mit Kita und Schule, standen die genauen Termine zur Drucklegung noch nicht fest, sie werden aber zeitnah bekannt gegeben.

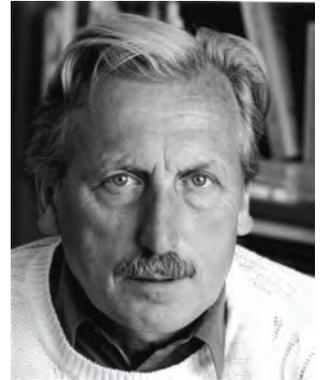
Ich freue mich sehr auf den gemeinsamen Weg und lade an dieser Stelle schon einmal recht herzlich zu den Proben der Kantorei ein (mittwochs 19.45 in der Pillauer Straße 86). Die ersten beiden Chorauftritte unter meiner Leitung werden am Karfreitag und am Ostersonntag jeweils im 10-Uhr-Gottesdienst stattfinden.

Herzliche Grüße! – *Ihr Kantor Kai Dittmann*

## AUTORENLESUNG

### *Sonntag 1. März – Arno Surminski liest wieder in St. Stephan*

Wir konnten Arno Surminski wieder für eine Autorenlesung gewinnen. Der bekannten „Ostpreußenschriftsteller“ liest diesmal aus seinem 2013er Werk „**Jokehnen oder Die Stimme der Anderen**“ sowie aus seinem neuesten Werk „**Als der Krieg zuende ging**“, das druckfrisch erst kurz vor der Lesung erscheint.



*Am Sonntag 1. März, um 16 Uhr – Tageskasse: 6 Euro  
diesmal direkt in der St.-Stephan-Kirche*

## WANDERUNG AM DO. 23.4.15 IM ALTEN LAND

Wir beginnen unser neues Wanderjahr mit einer Tour im Alten Land: Mit Fähre und Bus über Finkenwerder nach Cranz - dort wandern wir an der Este entlang, Estebogen und Este-Sperrwerk, kehren unterwegs ein.



Leitung und Information bei W. Kabelitz (Tel. 0171-49 22 666 und 691 01 34),

### **Anmeldung**

bis Mo. 20.4. bitte bei W. Kabelitz oder im Gemeindebüro (Tel. 69 69 28-77)

*Treffen am 23.4. um 10.00 Uhr an der U-Bahn Wandsbek-Gartenstadt; wir teilen uns ein HVV-Gruppenticket und wollen zwischen 18 und 19 Uhr wieder zurück sein.*



## Deutscher Evangelischer Kirchentag (3.-7. Juni)

### WER FÄHRT MIT ZUM KIRCHENTAG NACH STUTTGART?

Wer schon einmal dabei war, weiß: Der Kirchentag ist immer eine Reise wert! Von Gottesdiensten und Bibelarbeiten über Kabarett, Vorträge und Podiumsdiskussionen bis zu Theater und Musik von Klassik bis Pop, nicht

zu vergessen der „Markt der Möglichkeiten“ und vieles mehr laden uns zum Nachdenken, Feiern, Diskutieren ein. ([www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de))

Die Tonndorfer Gemeinde fährt wieder mit einer Gruppe hin - wer hat Lust, mitzukommen?

*Anmeldung bis 12. März (wg. der Privatquartiere) bei Pastorin Anja Bethke Tel. 66 16 39*

## PASSIONSANDACHTEN 2015

---

Die Passionszeit (Leidenszeit Jesu) ab Aschermittwoch ist nach alter Tradition eine Zeit der Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern. In ihr wird der Weg Jesu ins Leiden und ans Kreuz betrachtet. Dieser Weg ist mehr als nur ein von außen anzusehendes vergangenes Schicksal (oder gar Schauspiel!) – er ist auch für uns heute aktuell.

Deshalb laden wir ein zu vier Passionsandachten dienstags am 3. März, 10. März, 17. März, 24. März – jeweils um 19 Uhr in der Kirche.

In diesem Jahr soll die Passionsgeschichte nach dem Markus-Evangelium gelesen und bedacht werden.



### ... MIT ANSCHLIESSENDEN GESPRÄCHSABENDEN:

Nach den Andachten, gegen 19.45 Uhr, laden wir am 3., 10. und 17. März ein zu drei Gesprächsabenden mit Pastorin Dr. Evelin Albrecht (Oberkirchenrätin im Ruhestand) im Gemeinderaum, Stephanstraße 117 (EG)

Themenkreise:

Welche Bedeutung hat der christliche Glauben für uns heute angesichts folgender Stichworte:

- Menschenverachtendes Verhalten mit religiösem Hintergrund
- Erschrecken und Hilflosigkeit bei der Diagnose „Krebs“
- Selbstbewusstsein und Verantwortung für mein Leben

An den drei Gesprächsabenden sollen unsere Fragen konfrontiert werden mit drei Selbst-Aussagen Jesu:

#### **3. März: Ist der Glaube lebensnotwendig?**

Jesus Christus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“,  
„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

#### **10. März: Was ist das Leben?**

Jesus Christus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

#### **17. März: Will ich überhaupt, dass jemand für mich eintritt?**

Jesus Christus sagt: „Ich bin die Tür ...“

*Beide Veranstaltungsreihen können auch einzeln (nur Passionsandacht,  
nur Gesprächsabend) besucht werden · Eintritt frei*

## DIE KARWOCHE UND OSTERZEIT IN ST. STEPHAN

Nachdem uns die Passionsandachten seit Aschermittwoch auf dem Leidensweg Jesu begleitet haben, beginnt die "Heilige Woche" am **Palmsonntag** mit dem Einzug Jesu in Jerusalem: Er wird wie ein König empfangen, um wenige Tage später wie ein Verbrecher verstoßen und getötet zu werden.

Unsere Kita St. Stephan wird mit uns dazu einen **Familiengottesdienst** gestalten.

Am **Gründonnerstag (17.4.)** begehen wir die Nacht, in der Jesus verraten und gefangen wurde und zuvor mit seinen Jüngern das Passa feierte, mit einem Abendmahlsgottesdienst um 19 Uhr; die St. Stephan-Brass-Band wird uns dabei begleiten.

Daran schließt sich der ernste **Karfreitag** an, mit einem musikalisch besonders ausgestalteten Gedenkgottesdienst um 10 Uhr und einer schlichten Andacht zur Sterbestunde

Jesu um 15 Uhr. Danach schweigen Glocken und Orgel – bis Ostern.

Der **Osterfestgottesdienst** um 10 Uhr mit unserer Kantorei bildet den Höhepunkt, mit der Osterbotschaft, dem Osterlicht und vielen fröhlichen Osterliedern, mit denen wir den

Sieg Jesu über den Tod feiern. Unser neuer Kirchenmusiker Kai Dittmann soll in diesem Gottesdienst auch in sein neues Amt eingeführt und gesegnet werden. Aus diesem Anlass laden wir anschließend alle herzlich zu einem erweiterten **Oster-Kirchen-Kaffee** ins Gemeindehaus ein. Freuen Sie sich mit uns!

Die österliche Freudenzeit ist übrigens mit dem **Ostermontag** nicht beendet – sie zieht sich symbolische 40 Tage lang bis **Himmelfahrt** hin – und noch 10 Tage weiter bis zum **Pfingstfest**, an dem wir in unserer Gemeinde auch die Konfirmation feiern.



## MONATLICHE GESPRÄCHSREIHEN IM GEMEINDEHAUS, STEPHANSTR. 117

Bibelgespräche mit Pastorin i.R. Dr. Evelin Albrecht: dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr am 10.3., 14.4. und 12.5.

Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ mit Pastor Claus Conradi donnerstags 19.30 Uhr am 26.3., 23.4. und Do. 28.5.

**Neueinsteiger immer willkommen!**



## IHRE SPENDE ERHÄLT ST. STEPHAN!

*Meine Kirche:  
„Dafür habe ich etwas übrig!“*

### ***Kirchengemeinde St. Stephan:***

IBAN: DE64 2005 0550 1293 1260 56  
(bitte Verwendungszweck angeben)

### ***Förderkreis St. Stephan:***

IBAN: DE53 2005 0550 1293 1229 56

### ***Musikförderkreis St. Stephan:***

IBAN: DE05 2005 0550 1340 1224 54

Auf Wunsch erhalten Sie im folgenden  
Kalenderjahr eine Spendenbescheinigung  
für das Finanzamt.

Bitte geben Sie Ihre Adresse genau an!

## FÖRDERKREIS-TREFFEN

Am Samstag, **11. April, um 15 Uhr** treffen sich **die Mitglieder und Unterstützer unseres Förderkreises** im Gemeindehaus in der Stephanstr. 117, um sich über die Verwendung der gespendeten Mittel, die Entwicklung der Gemeinde und weitere Vorhaben berichten zu lassen und womöglich eigene Anregungen zu geben.

**Auch andere Interessierte  
sind uns sehr willkommen.**

Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung bis zum 9. April.

### HERAUSGEBER:

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt, 22047 Hamburg, Stephanstr. 117

### MITGLIEDER DES

### KIRCHENGEMEINDERATS:

Rainer Blumenthal, Pastor Claus Conradi (Vorsitz), Karin Gettschat, Gerhard Hoppe, Bernd Lietzau, Peter Stern, Gisela Weidemann, Gabriele Würfel.

### REDAKTION:

Pastor Claus Conradi u.a.

email: [gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de](mailto:gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de)

### LAYOUT · MEDIENDESIGN:

Stephanie A. Kluck

email: [StephanieAKluck@gmail.com](mailto:StephanieAKluck@gmail.com)

### DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen.

Auflage 7.000 Exemplare.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder – bei Bedarf wurden sie gekürzt.

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Anfang Mai 2015**





## GETAUFT WURDEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen für die Webausgabe des Gemeindebriefes entfernt

## KIRCHLICH BESTATTET WURDEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen für die Webausgabe des Gemeindebriefes entfernt

## AM PFINGSTSONNTAG 24.5. WERDEN KONFIRMIERT:

um 10 Uhr:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen für die Webausgabe des Gemeindebriefes entfernt

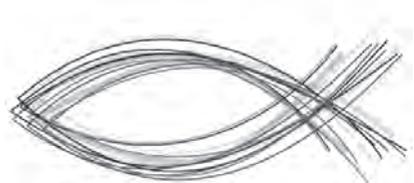
um 12.30 Uhr:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen für die Webausgabe des Gemeindebriefes entfernt

## KONFIRMANDEN-ANMELDUNG

Unsere Donnerstags-Konfirmanden werden am Pfingstsonntag (24.5.) konfirmiert – eine neue Donnerstags-Gruppe mit 12-13-jährigen startet nach den Sommerferien!

Dazu gibt es ein Info- und Anmelde treffen am Donnerstag nach Pfingsten, **am 28. Mai, um 18 Uhr** im Gemeindehaus Stephanstraße 117.



**Interessierte Jugendliche und ihre Eltern sind herzlich willkommen.**



# LERNEN SIE UNS KENNEN.

CAFETERIA

Besuchen Sie unsere Cafeteria. An 7 Tagen in der Woche bieten wir Ihnen hier ein täglich wechselndes Angebot.

12.00 - 13.00 Uhr Mittagstisch mit 2 preiswerten Gerichten  
15.00 - 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

AKTUELL

Wir laden Sie herzlich zur **Vernissage** am **19.04.2015** um 15.00 Uhr ein. Die Künstlerin Elke Ebert (Acrylmalerei) zeigt unter dem Titel „**Visuelle Reiseerinnerungen**“ ihre aktuellen Werke. Die Ausstellung ist vom 19.04. bis 19.06.2015 täglich von 9.00 - 18.00 Uhr bei uns im Foyer zu sehen.

**Senator-Ernst-Weiß-Haus**  
Hamburger Blindenstiftung  
Bullenkoppel 17 · 22047 Hamburg  
Tel.: 040 69 46-0 · [www.blindenstiftung.de](http://www.blindenstiftung.de)



*Das Leben im Blick.*

## AUS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG UND DEM KIRCHENGEMEINDERAT

*Auf der Gemeindeversammlung am 16.11.2014 wurde, wie üblich, aus dem Leben der Gemeinde und aus der Arbeit des Kirchengemeinderates berichtet. In der folgenden Aussprache gab es einige spontane Anregungen und Anträge an den Kirchengemeinderat, die dieser pflichtgemäß aufgenommen und inzwischen beraten und beantwortet hat. Hier die Ergebnisse:*

**Antrag 1 „Weitere Investitionen sollen bitte erst getätigt werden, wenn es ein Gesamtkonzept für die Gebäude der Kirchengemeinde gibt.“**

Antwort: Der Kirchengemeinderat bemüht sich, das Konzept für die Gebäude der Gemeinde möglichst bald weiter zu entwickeln. Bei Investitionen wird sich der Kirchengemeinderat daran orientieren, was aus der jeweiligen Situation heraus erforderlich ist.

**Antrag 2 „Die Umgestaltung des Gemeindefaals Stephanstraße (unten) ist zu prüfen. Bisher fehlt diesem Raum Atmosphäre und Ausstrahlung.“**

Antwort: Der Kirchengemeinderat befürwortet die Verbesserung des Gemeindefaals Stephanstraße und bittet den Hauptausschuss, zusammen mit dem Bauausschuss entsprechende Schritte vorzubereiten.

**Antrag 3 „Oberste Priorität für den Kirchengemeinderat sollte haben, für die Kirchenmusik Raum zur Verfügung zu stellen, der geeignet ist, die musikalische Arbeit (Kantorei und Kindermusiktheater) ordentlich fortzuführen – Anmerkung: Saal Pillauer Straße = unteres Level“**

**Antrag 4 „Der Kirchengemeinderat hat dem neuen Kantor, der neuen Kantorin ein Arbeitszimmer und auch Archiv-/Lagerraum zur Verfügung zu stellen, es sei**



**denn, dass von der Neubesetzung darauf verzichtet wird/es nicht für erforderlich gehalten wird.“**

Antwort zu Antrag 3 und 4: Der Kirchengemeinderat räumt der Kirchenmusik weiterhin einen sehr hohen Stellenwert in der Gemeindearbeit ein. Er hält es für selbstverständlich, dem neuen Kirchenmusiker geeignete Räume für seine Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Der Kirchengemeinderat dankt noch einmal allen, die sich im Juni 2014 an der Gemeindebefragung beteiligt haben, und ist zuversichtlich, bei der nächsten Gemeindeversammlung, voraussichtlich am 8. November 2015, von weiteren Fortschritten berichten zu können.

*Pastor Claus Conradi  
(Vorsitzender des KGR)*

## LIEBE ST. STEPHAN-GEMEINDE,

die Kampagne, mit der die Evangelischen Kindertagesstätten über ihre Arbeit informieren, geht weiter. Unser jetziges Thema lautet: „Die Paradiesischen Verheißungen“. Und natürlich strahlt dem Betrachter ein roter, knackiger Apfel als Plakatmotiv entgegen. Er ist das Symbol der biblischen Paradiesgeschichte. Der begleitende „Dreiklang“ zeigt ein kleines Mädchen, das diesen Apfel in den Händen hält. „Gutes schmecken. Gesund leben. Gottes Werk erkennen“, heißt es dazu unter Anspielung auf den „Baum der Erkenntnis“ in der Paradiesgeschichte.

Die Geschichte mit Adam und Eva, der Schlange und dem Apfel – wir alle haben von ihr gehört. Aber was steht wirklich in der Geschichte und wie kann man sie heute verstehen? Der Bibeltext hat es in sich. Ist es ein Glück, außerhalb des Paradieses zu leben? Oder ist es Unglück? Die Folge des sogenannten Sündenfalls? So wurde die Geschichte erst viel später tituliert; das Wort Sünde kommt im Text gar nicht vor. Es ist kein historischer Bericht, sondern vielmehr ein theologisch-literarisch-philosophischer Text, in dem es um das Wagnis der menschlichen Freiheit, das Überschreiten von Grenzen und das Übernehmen von Verantwortung für das eigene Tun geht. Erkenntnis bedeutet das Wissen um Gutes und Böses.

Was wäre dieser Bibeltext ohne die lange Auslegungs- und Wirkungsgeschichte der letzten 2.000 Jahre? Der Apfel ist das Symbol der Geschichte. Doch steht im Urtext gar nichts von einem Apfel. Nur von einer Frucht. Die Deutung kam zustande, weil in Europa der Apfel die Normalfrucht war und so wurde „Frucht“ als „Apfel“ verstanden...



Adam ist Mitläufer, Mitmacher, nicht treibende Kraft. Und spielt hinterher den Ahnungslosen. Gott fragt: Mensch, wo bist du? Was für eine Frage! Gib dich zu erkennen! Stell dich! Doch wo sind die beiden Menschen? Hinter den Büschen versteckt. Was ist die Folge der Grenzverletzung? Sie werden sich ihrer Nacktheit bewusst. Sie entdecken „den kleinen Unterschied“. Das Natürliche ist nicht mehr natürlich. Es ist zum Schämen. Es folgt die Vertreibung aus dem Paradies als zwangsläufige Folge des Geschehenen und nicht als Strafe. Unsere Realität (oder vielmehr die einer israelitischen Bauernfamilie) wird hier beschrieben: Geburtsschmerzen und harte körperliche Arbeit, um ein Essen auf den Tisch zu bekommen.

Die Kirchengeschichte las bis ins 20. Jahrhundert hinein diese Erzählung als „Fall in die Sünde“, die alle Menschen so sehr prägt, dass sie zum Erbe wird („Ersünde“). Doch damit werden wesentliche Aspekte verkehrt. Die Worte „Sünde“ „Fall“ und „Strafe“ kommen in der Geschichte gar nicht vor. Die Philosophen des Idealismus, Kant, Schiller, Hegel, verstanden die Geschichte hingegen als Geschichte von der wahren Menschwerdung. Sie zeigt ja, wie der Mensch autonom geworden ist und führt uns die Zwiespältigkeit dieser Autonomie vor Augen: Die Welt steht dem offen, der autonom sein will, aber es wird eine Welt voller Widerstände und Gefährdungen sein. Das ist der Preis.

Das Gute ist: Über allem steht die „Paradiesische Verheißung“: Gott ist auch nach der Vertreibung aus dem Paradies bei uns geblieben, er ist bei uns auf allen unseren Wegen!

*KiTa-Leiterin Petra Brodofsky*

## WIR LADEN EIN ZUM FLOHMARKT AM SAMSTAG 25. APRIL 10-14 UHR



in der Kita St. Stephan, Stephanstraße 152a. Nehmen Sie sich Zeit zum Stöbern, Kaufen und Plauschen. Außerdem gibt es Kaffee, Kuchen und Würstchen zu günstigen Preisen. Standreservierungen sind ab sofort möglich. (Tel: 695 74 17)

## SPIELZEUGSPENDE VON EHEMALIGEN KIGA-KINDERN

„Können Sie Spielzeug für ihre Kita-Kinder gebrauchen?“ Mit diesen Worten kam die nette Oma von Jasmin und Lea zu mir in die Kita. Die beiden Mädchen sind schon längst aus dem Alter heraus, sie sind auch keine Kita Kinder mehr. Zum Wegschmeißen sind die tollen Sachen jedoch viel zu schade.

Wir danken Lea und Jasmin sehr für die schönen Spielsachen und Bücher. Wie schön, dass sie an uns gedacht haben, denn damit haben sie unseren kleinen und großen Kindern eine große Freude gemacht. In jeder freien Minute spielen und bauen sie in der großen Eingangshalle mit dem „neuen“ Spielzeug.

Im Namen aller Kinder *Petra Brodofsky*





## Arimathia Bestattungen Werner Heß

22049 HH - Lesserstr. 71 - [www.arimathia.de](http://www.arimathia.de) - ☎ **6 93 14 81**

Hilfe von Mensch zu Mensch - Hausbesuche jederzeit ohne Aufpreis  
Würdevolle Ausführung - persönlicher Service - preiswert & zuverlässig



Bautischlerei ♦ Kunststofffenster  
Innenausbau ♦ Einbruchsicherung

Am Stadtrand 94-98 • 22047 Hbg.-Wandsbek  
Tel.: 040 - 693 50 53 • Fax: 040 - 693 68 81  
Email: [info@toepper-gmbh.de](mailto:info@toepper-gmbh.de)



Sie finden uns in der  
Pillauer Straße 33 · 22049 Hamburg

Unsere Bürozeiten: Mo.–Fr. von 8.00–15.00 Uhr · Rufen Sie uns gerne an unter

**040/69 64 05 60**

web: [www.vergissmeinnicht-hamburg.com](http://www.vergissmeinnicht-hamburg.com)

## Kompetenz – Individualität – Qualität

Seit 1997 bieten wir qualitativ anspruchsvolle Versorgung durch erfahrene Fachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege.

Wir stehen Ihnen in allen Stadien der Pflegebedürftigkeit in der eigenen häuslichen Umgebung hilfreich zur Seite.



## Harry Thiel Haustechnik GmbH

Ihr Partner aus der Nachbarschaft  
für Klempnerei, Sanitär und Heizung

**Pillauer Str. 37 · Tel. 695 11 01**

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de)

## Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar  
**040 - 68 60 44**

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47

## MACHBARSCHAFT WANDSBEK-HINSCHENFELDE E.V.



Unter dem Motto „Mitglieder helfen Mitgliedern“ und „Gute Nachbarschaft ist machbar“ hat der neu gegründete Verein in Wandsbek-Hinschenfelde und Umgebung Anfang des Jahres mit seinen Hilfeleistungen begonnen. Hilfebedürftige Menschen bekommen von Helfenden Unterstützung in verschiedenen Bereichen, damit sie solange wie möglich in ihrer gewünschten Umgebung bleiben können. Verlässliche Hilfestellungen im Haushalt, Besuchs- und Begleitdienst, Fahr- und Begleitdienst, kleinere Reparaturarbeiten im

Wesens des Vereins ist der soziale Kontakt, damit Menschen nicht isoliert sind und eine Rückenstärkung in ihrem Quartier haben. Eine sinnvolle Aufgabe für Menschen, die in diesem Rahmen helfen wollen und in ihrer Nähe einen Verein vorfinden, in dem sie mit anderen zusammen für eine wertvolle und notwendige Ebene sorgen können, auf die sie auch selbst im Alter zurückgreifen können. Ein hilfreiches Unterstützungsangebot, damit nicht nur die schwierigen Seiten des Alters gemeistert werden müssen, sondern die guten Seiten auch genossen werden können.



Hause und Gartenhilfen sind die Bereiche, die von den aktiven Mitgliedern des Vereins übernommen werden. Die Hilfeanfragen werden von Teamleitungen koordiniert, Helfende und Hilfenehmende werden von ihr zusammen gebracht. Im Rahmen der Übungsleiterpauschale erhalten die helfenden Mitglieder eine Aufwandsentschädigung von 6,80 € pro Stunde und die Hilfenehmenden zahlen einen Stundensatz von 8,60 €. Fünfzig Prozent des

Kontakt: Claudia Orgaß

Tel. : 650 66 68 14 oder 0173 216 89 34

Offenene Sprechzeit:  
donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr  
oder nach Absprache

Dernauer Str. 27a, 22047 Hamburg

Hamburg, den 12.02.15

Der Verein wurde initiiert von Q8,  
einem Projekt der ev. Stiftung Alsterdorf





**Diakonie pflegt**

**Gott sei Dank,  
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

**Wir beraten Sie gerne  
persönlich, jeden Tag, rund  
um die Uhr und kostenlos.**

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)  
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort  
aktuelle freie Plätze im  
Seniorenheim, in der  
Kurzzeitpflege und Pflege-  
dienste oder Tagespflege-  
Einrichtungen.



**Dipl.-Kfm. Otto-A. Peters**  
Steuerberater

Email: [info@oap-stb.com](mailto:info@oap-stb.com)  
Internet: [www.oap-stb.com](http://www.oap-stb.com)  
Friedrich-Ebert-Damm 85 b  
22047 Hamburg  
Fon 040-69 44 09-0  
Fax 040-69 44 09-10

**Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot  
oder schauen Sie einfach mal vorbei!**



**FLIESENZENTRALE**  
Eine für alle.

**Fliesen und Naturstein für Profis und private Bauherren**  
Qualifizierte Fachberatung: 2x in Hamburg täglich geöffnet!

Am Stadtrand 2-4 · 22047 Hamburg-Wandsbek  
Pinneberger Straße 52-56 · 22457 Hamburg-Schnelsen  
Mo.-Fr. 7-20 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, So. Schautag 13-17 Uhr  
Tel. 040/89 00 89 · [www.fliesenzentrale.de](http://www.fliesenzentrale.de)

## MUT ZUM ABSCHIEDNEHMEN

Vor drei Wochen ist Karin gestorben. Vier Jahre ist es her, dass sie die Diagnose Krebs bekam. „Der Kampf ist nun vorbei“, sagte ich zu Christoph und wollte ihn damit trösten. Doch da wies er mich schroff zurecht: „Es war kein Kampf! Sie hat doch bis zum Schluss so gelebt, wie sie immer war.“ Denn bis zum letzten Tag ist sie selbstbestimmt und aktiv mit der Erkrankung umgegangen und hat gehofft, den Krebs überwinden zu können.

Dass sie auf den Tod zuzuging, und dass damit auch ein Abschied der Eheleute anstand, das blendeten beide aus.

Bis zum Schluss. Die Ärzte waren schon mutig, als sie drei Tage vor Karins Tod sagten: „Jetzt muss man mit Allem rechnen.“ Aber das Wörtchen Tod oder Sterben haben auch sie nicht in den Mund genommen. Und dem Paar hat dies leider nicht den nötigen Anstoß gegeben, um miteinander über den Tod und was damit zusammenhängt zu sprechen.

Wenn das Leben zu Ende geht, ist es schwer, den Zeitpunkt zu erkennen, wo die „Lebenskunst“ abgelöst werden müsste durch die „Kunst des Sterbens“; jeder kann sich aber Hilfe und Rat holen. Selten sind dies die Ärzte, die hier raten – sie haben eine andere Aufgabe. Aber man kann einen Seelsorger aufsuchen oder zu einem Besuch einladen. Seelsorgerinnen und Seelsorger sind darin geschult, Eltern oder Kindern, einer Familie oder einem Paar dabei behilflich zu sein, den Abschied bewusst zu gestalten. Vielfach haben sie erfahren, dass es für die nachfolgende Trauerzeit von unschätzbarem

Vorteil ist, wenn sich Menschen am Lebensende bewusst voneinander verabschiedet haben.

Wie sehr hätte ich es Christoph, diesem liebevollen Ehemann gewünscht, dass seine Karin ihm in den letzten Tagen die Hand auflegte und ihm einen Weiterlebens-Segen mitgegeben hätte für den schweren Lebensabschnitt, den er als Zurückbleibender zu meistern hat. Wenn sie gesagt hätte: „Leider kann ich Dich auf Deinem weiteren Weg nicht begleiten – ich täte es so gerne! Aber ich wünsche Dir, mein Geliebter, dass Du ein gutes Leben unter der Sonne führen wirst und begleitet wirst von unserem Gott.“ Und ich bin mir sicher, Christoph würde den Segenswunsch – etwas abgewandelt – für seine Frau erwidern.

Durch ein Gespräch mit einem Seelsorger hätten die beiden viel-

leicht den Mut gefunden, so offen miteinander zu reden.

Für solch schwierige Zeiten biete ich Ihnen als Pastor für Seelsorge im Alter gerne Unterstützung und Begleitung an. Übrigens: Demnächst führe ich in unseren Gemeinden eine Seelsorge-Ausbildung durch. Ehrenamtlich können Sie lernen, Menschen mit Worten und hilfreichen Ritualen zu begleiten, damit das Leichte und das Schwere des Lebens zur Sprache kommen können. Nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf, wenn Sie daran interessiert sind. Zeit und Ort der Ausbildung werden auch im Gemeindebrief frühzeitig bekannt gegeben.

Jan Simonsen (Tel.: 040 69 64 50 40)



## KREUZKIRCHE

Gemeindehaus: Kedenburgstraße 14  
www.kreuzkirche-wandsbek.de · Büro: 27 88 91-11

**Sa. 1.3.**  
**15 Uhr**

**Kultour am Nachmittag** (mit anssl. Imbiss),  
Führung durch die Centrummoschee St. Georg, Treffpunkt: Kreuzkirche

**Sa. 21.3.**  
**15-18 Uhr**

**Swingtanz-Workshop** mit Tanzlehrerin Kerlin da Silva, **anschl. griechischer Imbiss**. Wir lernen Lindyhop, einen der Tänze des Swing. Gerne können sich auch gleichgeschlechtliche Tanzpaare anmelden. Beim Swingtanz bestimmt nämlich nicht das Geschlecht über den führenden oder folgenden Part: das entscheiden Sie selbst. Verbindliche Anmeldung zu zweit bis zum 20.3. im Kirchenbüro. Ort: Gemeindesaal der Kreuzkirche – Kosten 10 € pro Person als Gemeindeglied.

**So. 22.3.**  
**18 Uhr**

**Blechbläserkonzert** der Posaunenchor der Versöhnungskirche Eilbek und der Kreuzkirche. Ltg.: M. Turkat, Orgel: A. Fabienke. Eintritt frei!

**Sa. 28.3.**  
**10 Uhr**

**Haus- und Gartentag**; das Außengelände der Kreuzkirche wird auf Vordermann gebracht. Jede helfende Hand wird gebraucht. Anschl. Grillen.

**Sa. 11.4.**  
**19.30 Uhr**

**Geistreich** – Für alle zw. 30 und 40 Jahren. „Meet & eat“ – Treffen und Essen: Ein Abend, an dem gemeinsam gekocht und über die Kirche von morgen gesprochen wird. Du wohnst in unserem Stadtteil und bist zwischen 30 und 40? Sei dabei und lerne die Kreuzkirche kennen. Einer von vier Abenden (→ 2.5., 13.6., 11.7.). Gemeindesaal. Pn. J. Becker und Team.

**Fr. 17.4.**  
**19.30 Uhr**

**„Ich WG“** – Die Eichtalbühne präsentiert eine Komödie von Andreas Keßner. Regie: A. Geiger. Kartenreservierungen ab Mo. 9.3. (040) 4143 18 602 oder per eMail: info@eichtalbuehne.de. Eintritt frei! Spende erbeten. Weitere Termine: 18.4./19.4./22.4./25.4., je 15.30 Uhr und 24.4. um 19.30 Uhr.

**Do. 30.4.**  
**19 Uhr**

**Tanz in den Mai mit DJ Matze** (Gemeindesaal), Erleben Sie das Highlight des Frühjahrs. Karten im VVK (Gemeindebüro): 15 € inkl. Grillteller.

**Do. 21.5.**  
**19.30 Uhr**

**Griechischer Abend** – Genießen Sie griechische Köstlichkeiten von Paschalis Katsotis und seinem Team. Gemeindesaal.

**Sa. 23.5.**  
**10 Uhr**

**KrissKross on tour** – Wir fahren ins Arriba-Freizeitbad. Bitte meldet euch vorher bei Pastor Karl Grieser an. Treffpunkt: Kreuzkirche. Kostenfrei!

## KIRCHENGEMEINDE TONNDORF

Stein-Hardenberg-Straße 68 und Roterlenweg 9–11  
www.kirche-tonndorf.de · Büro: 66 16 39

**Fr. 6.3.**  
**18 Uhr**

**Weltgebetstag** „Inselwelt der Bahamas“ – Kath. Kirche St. Martin, Barsbüttel – mit anschließendem Empfang (s. Seite 21).

**Fr. 27.3.  
19.30 Uhr**

**Gospelkonzert: Stormarn Singers** Ev.-luth. Kirche Tonndorf.  
Eintritt frei.

**Sa. 28.3.  
14–16 Uhr**

**Meditatives Tanzen** – Leitung: Marion Schenker, Tel. 66 12 68.  
Gemeindehaus Stein-H.-Str. 68. Weitere Termine: 25.4. und 30.5.

### Reihe „Kunst im Gespräch“

**Mi. 8.4.  
9–18.30 Uhr**

**Künstlerdorf Worpswede** – Tagesausflug. Anfahrt mit Kleinbussen und PKW. Anmeldung bis 13.3. bei Pn. A. Bethke, Tel. 66 16 39

**Mi. 29.4.  
18.30 Uhr**

**Gespräch über Max Beckmann** – Selbstbildnisse und Stillleben.  
Ulrike Runge und Pn. A. Bethke. Gemeindehaus Roterlenweg 11.

**Mi. 15.4.  
19.30 Uhr**

**„Die große Reise ans andere Ende der Welt“** – Bildervortrag von K. u. M. Wieprecht. Santiago de Chile - Patagonien - Falkland - Südgeorgien - Antarktische Halbinsel - Kap Hoorn - Buenos Aires - Iguacu). Gemeindehaus.

**23./28.5.  
9 Uhr**

**Seniorenausfahrten** mit Mittagessen und Kaffeetrinken an div. Orten in Norddeutschland. Abfahrt: Roterlenweg 11, Info und Anmeldung: 66 16 39.

## EMMAUS-GEMEINDE HINSCHENFELDE

*Walddörferstraße 369*

*www.emmaus.hinschenfelde.de · Büro: 66 55 42*

**So. 1.3.  
ab 11 Uhr**

**Tischlein deck dich!** – Gemeinsam kochen, essen und dabei nach dem Gottesdienst die Gemeinschaft genießen. Unkostenbeitrag ins „Küchensparschwein“: 3 € p.P. (auch am 3. Mai und 7. Juni).

**So. 15.3.  
17 Uhr**

**Filmreihe** – Gemeinsames Filmgucken, ein bißchen Kinoatmosphäre und Gespräche. Auch 19. April, und 17. Mai.

**So. 29.3.  
15.30 Uhr**

**Emmaus singt!** Bekannte, beliebte Volkslieder und Evergreens mit Begleitung von Hans-Heinrich Wehser am Klavier. Mitsingen oder Zuhören.

**Sa. 6.6.  
11-16 Uhr**

**Flohmarkt** – Schauen, kaufen oder verkaufen Sie! Standreservierung und Anmeldung ab 4. Mai unter Tel. 0174-703 763 8.

**13.–14.6.**

**Emmaus feiert 50. Geburtstag – und es geht rund!**  
13. Juni: Bunter Jahrmarkt, Mitmachzirkus u. versch. musik. Darbietungen.  
14. Juni: 11 Uhr – Regionaler Festgottesdienst mit anschl. Empfang.

**jew. 3. Di.  
im Monat  
19.30 Uhr**

**Ein Frauen- und ein Männergesprächskreis** • Themen u.a.  
Frauen: 17.3. Vorstellung von Lieblingsbüchern  
19.5. Film und Diskussion – „Wachstum, was nun?“  
Männer: 17.3. J. Matthes erzählt von seiner Zeit in Stasi-Haft und liest „Briefe aus dem Gefängnis“ vor;  
19.5. „Das Vaterunser“ – verschiedene Auslegungen

**Di. 16.6.**

**Gemeindeabend** – (M. Leimbach)  
Impulsreferat zum Thema „Kirche und Stadtteil – Da geht noch was“

	<b>Tonndorf 11 Uhr</b> <b>Stein-Hardenberg-Str. 68</b>	<b>Kreuzkirche 11 Uhr</b> <b>Kedenburgstr. 10</b>	<b>Emmaus 9.30 Uhr</b> <b>Walddörferstr. 369</b>
<b>01.03.</b> <b>Reminiszere</b>	Pn. A. Bethke (A) Kirchenkaffee/ Eine-Welt-Waren	M. Schmidt Laiengottesdienst	Pn. P. Wilhelm-Kirst (A) Mittagstisch
<b>08.03.</b> <b>Okuli</b>	Pn. Ute Gothmann- Kollath	P. G. Neitzel	Pn. P. Wilhelm-Kirst
<b>15.03.</b> <b>Lätare</b>	Theologin K. Wahle und Pn. A. Bethke	P.i.R. J. Blaschke	Pn. P. Wilhelm-Kirst
<b>22.03.</b> <b>Judika</b>	Pn. A. Bethke	Pn. J. Becker	P.i.R. J. Blaschke
<b>29.03.</b> <b>Palmarum</b>	Pn. A. Bethke	P. G. Neitzel FamilienGD + Taufe	<b>18 Uhr</b> AbendGD P. Steinbauer
<b>02.04.</b> <b>Gründonnerstag</b>	<b>15 Uhr</b> Pn. A. Bethke	<b>19 Uhr</b> P. G. Neitzel Tischabendmahl	<b>19 Uhr</b> Agapemahl im Gemeindehaus Pn. P. Wilhelm-Kirst mit Konfirmanden
<b>03.04.</b> <b>Karfreitag</b>	<b>11 Uhr</b> Pn. A. Bethke	<b>11 Uhr</b> P. G. Neitzel <b>15 Uhr</b> Pn. J. Becker Andacht zur Sterbestunde	<b>15 Uhr</b> Pn. P. Wilhelm-Kirst Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu
<b>05.04.</b> <b>Ostersonntag</b>	<b>6 Uhr</b> Pn. A. Bethke + Team <b>11 Uhr</b> Pn. A. Bethke	<b>Sa. 23.30 Uhr</b> Osternacht, Konfitaufe, Pn. J. Becker <b>So. 11 Uhr</b> P. i. R. j. Blaschke (A)	<b>6 Uhr</b> FrühGD Pn. P. Wilhelm-Kirst (Osterfeuer/Frühstück)
<b>06.04.</b> <b>Ostermontag</b>	<b>17 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Emmaus</b> anschließend Imbiss		

MONATSSPRUCH  
APRIL 2015

Gottes  
*Wahrlich, dieser ist*  
**Gottes Sohn** *gewesen!*

MATTHÄUS 27,54

	<b>Tonndorf 11 Uhr</b> <b>Stein-Hardenberg-Str. 68</b>	<b>Kreuzkirche 11 Uhr</b> <b>Kedenburgstr. 10</b>	<b>Emmaus 9.30 Uhr</b> <b>Walldörferstr. 369</b>
<b>12.04.</b> <b>Quasimodogeniti</b>	Pn. A. Bethke Konfirmation I+II (Samstag und Sonntag)	<b>11 Uhr</b> M. Schmidt <b>18 Uhr</b> ÜberKreuz Bestatterin A. Link: Auf- erstehung, geht's noch?	N.N.
<b>19.04.</b> <b>Misericordias</b> <b>Domini</b>	Pn. A. Bethke	P. K. Grieser Begrüßung der neuen Konfirmanden	N.N.
<b>26.04.</b> <b>Jubilate</b>	Pn. A. Bethke + KiTa FamilienGD	P. i. R. J. Blaschke Taufe	<b>18 Uhr</b> AbendGD P. J. Simonsen
<b>03.05.</b> <b>Kantate</b>	Pn. A. Bethke (A) Kirchenkaffee/ Eine-Welt-Waren	Pn. J. Becker mit Kantorei	N.N. (A) Mittagstisch
<b>10.05.</b> <b>Rogate</b>	Pn. H. Hinrichsen	Pn. J. Becker Konfirmati- on · HappyGospelSingers	N.N.
<b>14.05.</b> <b>Himmelfahrt</b>	<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Tonndorf</b> Pn. A. Bethke, Posaunenchor + anschl. Frühstück		
<b>17.05.</b> <b>Exaudi</b>	Theologin K. Wahle	P. i. R. J. Blaschke	N.N.
<b>24.05.</b> <b>Pfingsten</b>	Pn. A. Bethke anschl. Pfingstgrill	P. K. Grieser Taufe	N.N.
<b>25.05.</b> <b>Pfingstmontag</b>	<b>18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche</b> G. Spiekermann, Ulla Mahrt· auf Plattdeutsch		
<b>31.05.</b> <b>Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke	P. K. Grieser FamilienGD, Tauerinnerung	<b>18 Uhr</b> AbendGD N.N.
<b>07.06.</b> <b>1. So. n. Trinitatis</b>	<b>10 Uhr</b> Gemeindesaal Kirchentagsgottesdienst aus Stuttgart mitfeiern	P. i. R. J. Blaschke	N.N. (A) Impressionen vom Kir- chentag (Mittagstisch)
<b>14.06.</b> <b>2. So. n. Trinitatis</b>	<b>11 Festgottesdienst „50 Jahre Emmaus“</b> Propst Bohl, Regionalteam und Posaunenchor		

## 6. MÄRZ 2015 WELTGETETSTAG



Rund um den Erdball gestalten Frauen Gottesdienste zum Weltgebetstag. Die Grundlage dafür ist ein Gottesdienstentwurf der Frauen von den Bahamas.

Die evangelischen und katholischen Gemeinden der Region feiern diesen Gottesdienst gemeinsam am 6. März um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin, Hauptstraße 30, Barsbüttel. **Alle sind dazu herzlich eingeladen!**

# HERZLICHEN DANK

---

*den folgenden Geschäften und Einrichtungen, die unseren Gemeindebrief auslegen*

Gesamtschule Alter Teichweg, **Alter Teichweg 200**, Tel. 42 89 77 0

Lotto-Toto Giese, Partnerfiliale Post, **Bengelsdorfstr. 1**, Tel. 693 30 48

Cranach-Apotheke, **Bengelsdorfstr. 1 c**, Tel. 695 72 73

Haar Studio Christa Wiedenroth, **Bengelsdorfstr. 1 f**, Tel. 695 70 70

Dr. med. Hinrichs, **Bengelsdorfstr. 1 h**, Tel. 69 57 331

Physiotherapie Kötter · Lucas, **Bengelsdorfstr. 3**, Tel. 641 37 72

Dr. med. Barbara Kohlmorgen/Holger Lachmann, **Bengelsdorfstr. 5**, Tel. 695 66 13

Fölster & Finck GmbH, **Bullenkoppel 20**, Tel. 693 20 56

FES Elektrik, F.E.Sölter, **Friedrich-Ebert-Damm 57**, Tel. 693 07 46

Dr. med. Karin Rehder, **Friedrich-Ebert-Damm 81**, Tel. 693 60 15

Mozart-Apotheke, **Friedrich-Ebert-Damm 81**, Tel. 693 71 78

Steuerberater Dipl.-Kfm. Otto-A. Peters, **Friedrich-Ebert-Damm 85 b**, Tel. 694 40 90

Krankengymnastik u. Massagen Lammers, **Friedrich-Ebert-Damm 93 k**, Tel. 695 95 75

Mardt Floristik, **Holzmühlenstraße 91**, Tel. 693 61 69

Änderungs-Atelier Petra Fritz, **Lesserstr. 66**, Tel. 693 16 32

Arimathia Bestattungen Werner Heß, **Lesserstr. 71**, Tel. 693 14 81

Haar Studio Birgit Nitsch, **Lesserstr. 159**, Tel. 693 88 00

HaSpa Hamburger Sparkasse, **Lesserstr. 150**, Tel. 3579-6028

Gartenstadt-Apotheke, A. Gleuwitz, **Lesserstr. 162**, Tel. 693 27 40

Fahrschule Gartenstadt, Klaus-Dieter Sutt, **Ostpreußenplatz 10**, Tel. 695 80 02

GartenSTADT-FRISEUR & Kosmetik, **Ostpreußenplatz 16**, Tel. 695 33 47

Med. Massage & Krankengymnastik MBB, **Ostpreußenplatz 18**, Tel. 695 96 11

Sanitätshaus Rosenau, **Ostpreußenplatz 20**, Tel. 693 33 35

Blumenhaus Renate Asmussen, **Pillauer Str. 53**, Tel. 693 17 72

Salon HAIR POINT, Roswitha Albrecht, **Pillauer Str. 72**, Tel. 693 15 18

Physio-Fit Uta Schmidt, **Pillauer Str. 72 d**, Tel. 69 55 850

Tabakwaren und Lotto Rainer Johannsen, **Rauschener Ring 2**, 696 26 38

Kita Gartenstadtkinder, **Rosmarinstr. 16**, Tel. 69 62 81 30

Schule An der Gartenstadt, **Stephanstr. 103**, Tel. 280 580-0

Bischof Getränkemarkt, **Stephanstr. 137**, Tel. 693 10 80

Phönix-Apotheke, Farina Bellingrodt, **Tilsiter Str. 2**, Tel. 695 81 81

ATL Autotechnik Melina Lehmann, **Voßkullen 154**, Tel. 693 55 18

Wäscherei & Heißmangel Wieger, **Wandsbeker Schützenhof 11**, Tel. 69 64 38 44

# GRUPPENTREFFEN

---

## GEMEINDEHAUS STEPHANSTRASSE 117

---

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR

SUCHTKRANKE UND ALKOHOLIKER:

Montag 19 Uhr

Brigitte Schacht Tel. 524 67 13

ST. STEPHAN BRASS BAND:

Dienstag 19.30 Uhr

Kontakt: G. Hoppe Tel. 0177-23 20 833

[www.st-stephan-brass-band.de](http://www.st-stephan-brass-band.de)

BEWEGUNG, ENTSPANNUNG, TANZ  
FÜR SENIORINNEN/SENIOREN:

Donnerstag 10–11 Uhr

Iris Schlippert

Info: Gemeindebüro Tel. 69 69 28 77

BESUCHSDIENST-TREFFEN:

letzter Donnerstag im Monat, 16 Uhr

Adeline von Hammacher Tel. 693 63 19

YOGA-KURS: Dienstag 10–11.30 Uhr

Ursula Goldmann Tel. 693 12 58

KURS ZEICHNEN UND MALEN:

Montag 9.30–12.30 Uhr

Ingrid Schade Tel. 693 32 11

SENIORENKREIS

Mittwoch 14 Uhr

Leitung Pastorin i. R. Dr. Evelin Albrecht

Infos über Gemeindebüro Tel. 6969 28-77

WANDERGRUPPE:

Wolfgang Kabelitz Tel. 0171-49 22 666

KONFIRMANDEN (Pastor Conradi):

am Mi. und Do., jeweils 17–18 Uhr

## GEMEINDEHAUS PILLAUER STRASSE 86

---

KINDERMUSIKTHEATER/  
KINDERCHÖRE:

[www.kindermusiktheater-st-stephan.de](http://www.kindermusiktheater-st-stephan.de)

**NEU:** Kai Dittmann 0159-0240 6650

MÄNNERCHOR QUARTETT MOZART:

Montag 19 Uhr

Bert Gettschat Tel. 693 24 50

Dieter Schrader Tel. 831 41 11

[www.quartett-mozart.de](http://www.quartett-mozart.de)

KANTOREI ST. STEPHAN:

Mittwoch 19.45 Uhr

**NEU:** Kai Dittmann 0159-0240 6650

[www.kantorei-st-stephan.de](http://www.kantorei-st-stephan.de)

TÖPFERN FÜR ERWACHSENE:

Mittwoch 20–22 Uhr

Gabriele Würfel Tel. 693 41 82

MONATSSPRUCH  
MAI 2015

Alles  
Alles vermag ich  
durch ihn,  
der mir **Kraft** gibt.

PHILIPPER 4,13

# GOTTESDIENSTE IN ST. STEPHAN

So. 01.03.	10 Uhr	Reminiszere	Pastor C. Conradi	A W
Di. 03.03.	19 Uhr	1. Passionsandacht, anschl. Gesprächsabend	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 08.03.	10 Uhr	Okuli	Pastorin Dr. E. Albrecht	
Di. 10.03.	19 Uhr	2. Passionsandacht, anschl. Gesprächsabend	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 15.03.	10 Uhr	Lätare	Pastor G. Gierke	
Di. 17.03.	19 Uhr	3. Passionsandacht, anschl. Gesprächsabend	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 22.03.	10 Uhr	Judika	Pastor C. Conradi	A Tr
Di. 24.03.	19 Uhr	4. Passionsandacht	Pastor C. Conradi	
So. 29.03.	10 Uhr	Palmsontag – FamilienGD mit der KiTa	Pastor C. Conradi	
Do. 02.04.	19 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> mit BrassBand	Pastor C. Conradi	A W
Fr. 03.04.	10 Uhr	<b>Karfreitag</b> mit Kantorei	Pastorin Dr. E. Albrecht	
	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pastor C. Conradi	
So. 05.04.	10 Uhr	<b>Ostersonntag</b> mit Kantorei, mit Einführung von Kantor Kai Dittmann	Pastor C. Conradi	A Tr
Mo. 06.04.	10 Uhr	<b>Ostermontag</b>	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 12.04.	10 Uhr	Quasimodogeniti	Pastor C. Conradi	A W
So. 19.04.	10 Uhr	Miserikordias Domini	Pastor J. Simonsen/ Pastor C. Conradi	
So. 26.04.	10 Uhr	Jubilate · Familiengottesdienst mit Taufen	Pastor C. Conradi	
So. 03.05.	10 Uhr	Kantate · mit Kantorei	Pastorin Dr. E. Albrecht	A Tr
So. 10.05.	10 Uhr	Rogate	Pastor C. Conradi	
Do. 14.05.	10 Uhr	<b>Himmelfahrt</b>	Pastorin Dr. E. Albrecht	A W
So. 17.05.	10 Uhr	Exaudi	Pastor K. Steinbauer	
So. 24.05.	10 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b>	Pastor C. Conradi	A Tr
	und 12.30 Uhr	zwei Konfirmationen · mit BrassBand		
Mo. 25.05.	10 Uhr	<b>Pfingstmontag</b>	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 31.05.	10 Uhr	Trinitatis	Pastor C. Conradi	A W
So. 07.06.	10 Uhr	1. nach Trinitatis	Pastorin Dr. E. Albrecht	



## KINDERKIRCHE

jeweils Samstag 11–13 Uhr  
in Kirche und Gemeindehaus Stephanstr. 117  
Große und Kleine herzlich willkommen!

am 28.3., 18.04., 30.05., 20.06.  
und am 11.07. mit Ausflug

